

Neu: Klimaschutzprojekt im Gesundheitswesen ohne Sprachbarrieren

„climate saver – lifesaver“:

Klimaretter-Tool jetzt auch in Englisch

[Jetzt abrufen unter klimaretter-lebensretter.com](http://klimaretter-lebensretter.com) und climatesaver-lifesaver.com

Freiburg, 29. September 2021. Klimaschutz ohne sprachliche Hürden: Das Klimaretter-Tool, Herzstück des Projekts „Klimaretter – Lebensretter“ der Stiftung viamedica, ist ab sofort in deutscher und englischer Sprache abrufbar. Unter klimaretter-lebensretter.com oder climatesaver-lifesaver.com können Beschäftigte im Gesundheitswesen die englische Version des Klimaretter-Tools nutzen, um ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und CO₂ zu vermeiden. „Das Projekt wird damit für international tätige Unternehmen und Einrichtungen mit Beschäftigten aus vielen verschiedenen Ländern noch interessanter“, betont Markus Loh, Projektleiter der Stiftung viamedica.

Sprachbarrieren überwinden

Unter dem Motto „reduce CO₂, save energy and protect the climate“ profitieren ab sofort auch die in Deutschland beschäftigten Lebensretter, deren Muttersprache nicht deutsch ist, von den Klimaschutzaktionen im Klimaretter-Tool. „Um diesen Beschäftigten im Gesundheitswesen die Beteiligung am Klimaretter-Projekt zu vereinfachen, war die englische Übersetzung des Tools der nächste Schritt“, erklärt Projektleiter Markus Loh.

Klimaschutz kennt keine Sprachgrenzen

Das Klimaretter-Tool in Englisch ist über die Umschaltfunktion der deutschen Webseite www.klimaretter-lebensretter.de oder direkt über die Internetadressen www.klimaretter-lebensretter.com und www.climatesaver-lifesaver.com zu erreichen. Es ist identisch mit dem deutschsprachigen Klimaretter-Tool. „Wir möchten unser Projekt für alle öffnen – damit Klimaschutz im Gesundheitswesen auch über Sprachgrenzen hinweg funktioniert“, versichert Loh.

Klimaretter oder climate savers: Jetzt mitmachen

Das vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative geförderte Projekt „Klimaretter – Lebensretter“ steht allen Unternehmen und Organisationen im Gesundheitswesen offen, die sich auf den Weg zu mehr betrieblichen Klimaschutz machen. Lediglich ein geringfügiger Projektkostenzuschuss, der sich nach der Anzahl der Mitarbeitenden orientiert, ist

Ein Projekt von



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

zu entrichten. Dafür profitieren die teilnehmenden Unternehmen und Einrichtungen von zahlreichen Vorteilen des umfassend ausgearbeiteten CSR/Klimaschutz-Projekts wie Teambuilding, Imagegewinn und Kosteneinsparung.

Bisher haben sich über 100 Unternehmen aus dem deutschen Gesundheitswesen am Wettbewerb um die besten Klimaretter beteiligt. Gemeinsam mit ihren Beschäftigten haben sie durch einfache und nichtinvestive Klimaschutzaktionen über 1.100 Tonnen CO₂ vermieden. Mitmachen ist ganz einfach möglich: „Ob Klinik, Seniorenheim, Krankenkasse, Pharma-Unternehmen, Arztpraxis oder Apotheke: Unsere Teilnehmer erhalten vielfältige Materialien und individuelle Beratung, um ihr internes Klimaschutzprojekt zu starten“, bekräftigt Loh. **Anmeldung und weitere Informationen unter projekt.klimaretter-lebensretter.de.**

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.790

Informationen zur Stiftung viamedica:

Die 2002 von Umweltpreisträger und Hygieniker Prof. Dr. Franz Daschner gegründete Stiftung mit Sitz in Freiburg arbeitet zu den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen. Die Stiftung hat das vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative geförderte Projekt „Klimaretter – Lebensretter“ im Jahr 2017 initiiert, um die Beschäftigten im Gesundheitswesen mittels des Online-Tools www.klimaretter-lebensretter.de (Englisch: www.klimaretter-lebensretter.com und www.climatesaver-lifesaver.com) für mehr Klimaschutz zu sensibilisieren. Seit Anfang 2021 läuft die zweite Projektphase. Weitere Informationen zur Stiftung unter www.viamedica-stiftung.de.

Kontakt:

viamedica – Stiftung für eine gesunde Medizin

c/o Institut für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene

Universitätsklinikum Freiburg, Breisacher Str. 115b, 79106 Freiburg

Amely Reddemann, T (0761)270 82200, E-Mail: amely.reddemann@viamedica-stiftung.de